

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.: +49 38558814854

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 07.07.2021 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 08.07.2021 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 06.08.2021

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30012-E7-0001 **Polizeiinspektion Stralsund**

Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb

Vergabenummer Leistung

21A0054G **Tischlerarbeiten**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
 124 Eigenerklärung zur Eignung
 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
 224 Angebot Lohngleitklausel
 233 Nachunternehmerleistungen
 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
 Vertragsformular für Instandhaltung: _____
 Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
 Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (mindestens gültig bis Eröffnungstermin)
 § 9 und 10 VgG, §1 VgG MSTEVO und Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
 auf andere Weise (schriftlich/Textform)
 in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30012-E7-0001	Baumaßnahme: Polizeiinspektion Stralsund
Vergabenummer: 21A0054G	Leistung: Tischlerarbeiten

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Polizeiinspektion Stralsund Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb	21A0054G
Leistung	
Tischlerarbeiten	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz und Fbl. 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe LV
-

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*

Vergabenummer	21A0054G
---------------	----------

Baumaßnahme

Polizeiinspektion Stralsund**Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb**

Leistung

Tischlerarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 01.09.2021** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 28.03.2022** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 10.1 Wasser- und Baustromanschlüsse werden zur Verfügung gestellt. Für den Verbrauch werden 0,2 % der Abrechnungssumme von der Schlussrechnung abgesetzt.



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30012-E7-0001	Polizeiinspektion Stralsund

Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb

Vergabenummer	Leistung
21A0054G	Tischlerarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30012-E7-0001**Vergabenummer **21A0054G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Polizeiinspektion Stralsund**Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb**

Leistung

Tischlerarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0054G	
Baumaßnahme Polizeiinspektion Stralsund Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb		
Leistung Tischlerarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30012-E7-0001	Polizeiinspektion Stralsund
	Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb
Vergabenummer	Leistung
21A0054G	Tischlerarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0054G	
Baumaßnahme Polizeiinspektion Stralsund Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb		
Leistung Tischlerarbeiten		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Baumaßnahmen zum Substanzerhalt und zur Aufrechterhaltung des

Baumaßnahmen zum Substanzerhalt und zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes der Polizeiinspektion Stralsund, Frankendamm 21. Geplante Maßnahmen sind die Trockenlegung und teilweiser Umbau des Kellers, die Neueindeckung des Daches, Dämmung der obersten Geschossdecke sowie die Fassadensanierung. Weiterhin wird das zur Liegenschaft gehörende Servicegebäude/ Werkstatt saniert.

Die Liegenschaft Frankendamm 21 befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Zentrum der Stralsunder Altstadt im Stadtteil Frankenvorstadt. Das 3-geschossige Polizeigebäude mit L-förmigem Grundriss und der im Hof gelegene 1-geschossige Werkstadtkomplex wurden 1955 im Stil des sozialistischen Klassizismus errichtet und stehen unter Denkmalschutz.

Die gesamte Polizeiliegenschaft bleibt während der Bauphase in Nutzung.

Zur Erstellung eines Angebotes ist eine Vor-Ort-Besichtigung nach Absprache möglich.

Erneuerung von Fenstern, Türen und Tore sind an den Bestand anzupassen bzw. das optische Erscheinungsbild zu reproduzieren. Beschläge (z.B Torkloben, Bänder, Werkstatt) sind nach Möglichkeit zu erhalten bzw. überarbeitet wieder zu verwenden, außer aus sicherheitsrelevanten Anforderungen ist dieses nicht möglich. Genaue Maße sind vor Ort zu nehmen und die Fertigung dementsprechend auszuführen. Farbgebungen und Endbeschichtungen sind nach Vorgaben durch den Bestand oder im Abgleich mit dem restauratorischen Gutachten zu wählen.

Es erfolgt eine Ertüchtigung der Fensterscheiben im KG mit P4A Folien zur Beschussicherung sowie die Nachrüstung von Fensterlüftern. Neubau der Werkstatttore sowie Fenster der Werkstatt, Innen- und Außentüren der Polizeiinspektion

Zusätzliche technische Vertragsbedingungen (ZTV-01) für Innentüren:
Es gelten zusätzlich zu den ATV DIN 18299
- DIN 18355 Tischlerarbeiten
- DIN 18357 Beschlagarbeiten

Systembeschreibung Nr. 1
Liefen und Einbauen von Stahlzargen für nachträglichen Einbau und stumpf einschlagenden Türblättern aus Holz/Holzwerkstoff, inkl. Beschlägen / Bändern / Schlosskasten / Drückergarnituren. Im Einzelnen wie folgt:

1) Stahlzargen:

1.1) Nutzungsart:

Für ein öffentliches Verwaltungsgebäude mit folgenden Türarten:
- Bürotüren
- Türen für WC-Räume
- Türen in Dusch- und Umkleieräumen
- Türen Technikräume
- Türen Sonderräume, teilweise mit Brandschutzanforderung
- Türen mit erhöhtem Schallschutz (37dB), z.B. für Schulungsraum

Weitere Normen:

Zusätzlich zur DIN 18355 und 18357 gelten folgende Normen und Gütebestimmungen:
- DIN 68706 Innentüren aus Holz- und Holzwerkstoffen
- DIN 18101; Türblattgrößen und Wandöffnungen
- RAL-GZ-426; Güte- u. Prüfbestimmungen für Innentüren aus Holzwerkstoffen

Klassifizierungen:

- Beanspruchungsklasse: M, mittlere Beanspruchung (öffentlicher Verwaltungsbau)
- Klimaklasse: II (Objekttüren in einem öffentlichen Verwaltungsbau)

1.2) Bauart / Konstruktion:

- Stahl-Futterzarge, 2-teilig / 2-schalig für nachträglichen Einbau
- als einbaufertige Stahlzarge, links oder rechts verwendbar
- Zargen mit sichtbaren Umbug
- für 1-flüglige Türblätter
- Zargen ohne Oberlicht, ohne Seitenteile
- geeignet für Türblätter aus Holz/Holzwerkstoff mit min. 42 mm Türblattstärke
- Zarge gefälzt für stumpf einschlagende Türblätter; Falztiefe 47 mm
- Zarge inkl. Maulweiten-Verstellung im Zierfalz, Verstellbereich - 5

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

bis + 15 mm

- inkl. Dämpfungsprofil, 3-seitig
- Zargen ohne Bodeneinstand
- inkl. Schließblechverstärkung
- Material: feuerverzinkter Stahl, 2 mm stark
- Oberfläche: werkseitig grundiert, für deckende Lackierung bauseits

1.3) Anschlagrichtungen:

- DIN L und DIN R; siehe Grundrisse und Türliste

1.4) Maße:

- Bauöffnungen: Breite x Höhe 88,5 x 201,0 cm und 101 x 201,0 cm
 - Zargenspiegel: Breite = 55 mm
 - Zargenspiegel: Tiefe der Abkantung seitlich = 20 mm
 - Maulweite, lieferbar für Wandstärken von 100 mm bis 270 mm
- Detailmaße siehe Grundrisse und Türliste

1.5) Untergrund / Trockenbauwände:

- Gipskartonständerwände, beidseitig beplankt mit 2 x 12.5 mm Betonleichtbauplatten/GFP
- Wandstärken 10-15
- Wände in WC- und Nassräumen: gefliest, Fliesenstärke bis 8 mm

1.6) Untergrund / Mauerwerkswände:

- Ziegelmauerwerk-Mauerwerk, beidseitig verputzt mit Kalkputz
- Wandstärke: 29-52 cm

Hinweis: Einbau in Mauerwerkswänden als Eckzarge

1.7) Montagearten:

- 2-Komponenten-Montageschaum
- punktuell hinterfüllt mit Mörtel MG III
- komplett hinterfüllt mit Mörtel MG III
- kraftschlüssige Befestigung mit Adapter für erhöhtes Türblattgewicht bei Schall- und Brandschutz Türen

1.8) Farbton:

- Zargen: Wahl des AG für alle Räume

1.9) Zusatzausstattungen Stahlzargen:

- Detailangaben zu folgenden Angaben siehe Positionen
Leistungsverzeichnis:
- Schallschutz
 - Brandschutzanforderung
 - Angaben zu Sicherheitsausstattungen / Widerstandsklassen

2) Geforderter Schallschutz für Standard-Türen nach DIN 4109:

- erf. Rw, P = 37 dB
- erf. Rw, R = 32 dB

Angaben beziehen sich jeweils auf die Tür im eingebauten Zustand! Von den Werten abweichende Angaben siehe Einzelpositionen
Leistungsverzeichnis.

3) Türblätter, Bänder und Beschläge:

3.1) Bauart / Konstruktion Türblätter:

- stumpf einschlagend,
 - Türblätter: aus Holz/Holzwerkstoff mit min. 42 mm Türblattstärke
 - Türblatt mit Vollspankern, mit 4-seitig Anleimern aus Massivholz
 - Holzart Anleimer: Buche, Oberfläche klar lackiert mit D-D-Lack seidenmatt
 - Flächen: Beschichtung beidseitig HPL-Schichtstoff 0.9 bis 1.0 mm Stärke
 - Bedienkräfte und Momente: Klasse 3 nach DIN EN 12217; 25N zum Öffnen des Türblatts bei Drehtüren
 - Türen einkürzbar vorsehen
- Das Einkürzen von Türblättern ist im LV als Einzelposition unter Angabe der Türnummer und dem freien Querschnitt ausgeschrieben.

3.2) Schichtstoff HPL:

- Struktur HPL: Miniperl, leicht strukturiert
- Farbton HPL: Uni, hellgetönt, aus der Standardkollektion des Herstellers
- Richtwert Farbton HPL: nach Bemusterung

3.3) Griffe: Drücker/Drücker oder Drücker/Knauf

- Objektbeschlag Drücker/Drücker: beidseitig 90°,
 - Einbauhöhe Türdrücke: 105 cm Mitte Achse Drückernuss
 - Bauform Türdrücker: Querschnitt zylindrisch; Griff gerade; Endstück flach
 - beidseitig Rundrosetten Ø = 50 mm, Bauhöhe ca. 20 mm; gelocht für PZ
 - Bauform Türknauf: gekröpft, Griff kugelförmig Ø ca. 60 mm
- Details:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Verschraubungen nicht sichtbar
- Material, Oberfläche: Edelstahl V2A matt gebürstet,
- Benutzungskategorie Klasse 3
- Dauerhaftigkeit Klasse 7
- mit wartungsfreien Gleitlagern
- Ausführungsart: Typ A, Beschläge mit Federunterstützung
- Drückernuss: min. 8 mm

3.4) Türbänder:

- Massive Objektbänder 3-teilig, Rollendurchmesser ca. 20 mm
- Bandlänge = ca. 160 mm
- 3D-Bandaufnahmen zur dreidimensionalen Justierung
- wartungsfreie Gleitlager mit Stiftsicherung
- Materialien: Edelstahl V2A matt gebürstet

3.5) Schloss:

- Behördeneinsteckschloss, Klasse 2 / Innentürschloss, nach DIN EN 18251
- vorgerichtet für PZ
- Dornmaß 55 mm

4) Zusatzausstattungen:

Detailangaben zu besonderen Eigenschaften siehe Einzel-Positionen
Leistungsverzeichnis, mit Angaben zu folgenden Parametern:

- Schallschutz, Bodendichtung
- Brandschutzanforderung
- Angaben zu Obentürschließern
- Angaben zu Feuchtraum / Nassraum
- Angaben zu Sicherheitsausstattungen / Widerstandsklassen

5) Zusatzausstattung / Antipanikschloß:

Einsteckschloss nach DIN 18251-1, Klasse 4,
Türen PZ vorgerichtet, für Objektüren

6) Obentürschließer:

Obertürenschießer nach DIN EN 1154

- Schließkraftgröße einstellbar 2-6
 - Öffnungsmoment < Größe 3 nach DIN EN 1154 : 2003 - 04
 - Schließkraftgröße, Normalmontage auf der Bandgegenseite (BGS) und Kopfmontage auf der Bandseite (BS) sind nach Position und Situation jeweils durch den Bieter/Auftragnehmer zu wählen.
 - Zulassung für Feuer- und Rauchschutztüren
 - Ausführung als Gleitschienenschließer mit Herzkurventechnik, nach DIN SPEC 1107 (CEN/TR 15894, für barrierefreies Bauen, und für leichte Behagbarkeit und maximalen Komfort in der Öffnungs- und Schließfunktion.
 - Inkl. Schließkraftanzeige inkl. individueller Schließkrafteinstellung
 - Schließkraft stufenlos einstellbar
 - inkl. Stoppfunktion, mit einstellbarem Öffnungswinkel
 - Schließgeschwindigkeit und Endanschlag einstellbar
 - für Türflügelbreiten bis 1 m
 - Öffnungswinkel bis 120°
 - Gehäuse / Farbton: silberfarben, RAL 9006 weißaluminium
 - inkl. Montageplatte und Befestigungsmaterial, inkl. Montage
- Ausstattung einzelner Türen mit Obentürschließer siehe Einzelpositionen LV und Türliste

7) Türstopper für Boden- oder Wandmontage sind als Einzelposition
zusätzlich zu den Türen ausgeschrieben.

8) Vorleistungen bauseits:

- Malerarbeiten
- Fliesenarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten

9) Fremdgewerkliche Leistungen / Gewerk Malerarbeiten:

- Verfugen der Stahlzargen mit Fugendichtstoff Acryl bzw. Silikon
- Lackieren der Stahlzargen

10) Anlagen:

- Grundriss-Pläne KG und OG mit Eintrag der Türnummern,
- Tür- und Torlisten

305 **Tischler Türen/Tore/Fenster**

305.1 **Tischlerarbeiten Werkstatt**

305.1.1 **Fenster, 2-teil, o. Setzh., Kiefer, 1375/1450**

Fenster aus Holz, 2-teilig, ohne Setzholz, als Stulpflügel ausgebildet, rechts mit Drehkippschlag, links Drehbeschlag, mit Falzdichtung, Eine Mittelsprosse horizontal je Flügel.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

inkl.Demontage und Entsorgung der Bestandsfenster
 Oberflächenbesch. : endbehandelt
 Äuß. Fensterbank :gemauert mit Verblechung
 Beschläge : LM-elox., verdeckt liegend,
 Einhandbedienung
 Verglasung : Wärmeschutzverglasung P6B,
 innenseitige Beklebung mit satiniertes Folie ist mit
 einzurechnen
 Scheibenstärke: 24mm
 kF : 1,3 W/m2k
 U-Wert : 0,9
 Anschlagart : angeschlagen
 Gewändeanschluß : Mauerwerk und Beton
 Anschlußfugen : zwischen Fenster und Leibung mit
 Jutfaserstrick. Abdichtung gesondert.
 Fugenbreite: 40-60 mm
 Einbauort : Werkstattgebäude
 Holzart : Kiefer
 Anforderungen: RC3
 Baurichtmaß b/h: 1050/1800 mm
 Zeichnungen, Plan-Nr.:03
 Aufmaß vor Ort

Angebotener Hersteller
 Angebotenes Fabrikat

305.1.2

7,000 St
Abdichtung, Fensteranschluss

Zur Vorpositon 1.2
 Luftdichte und schlagregendichte Anschlüsse an
 Fensterprofile, Einbau an Fugeninnen- und außenseite,
 Material innen mit höherem Diffusionswiderstand als
 außen, außen als diffusionsoffenes Klebeband; Klebeband
 befestigt auf der Stirnseite des Fensterprofils.
 Leistung inkl. Material und Nebenarbeiten.
 Innenseite: sd= 20m
 Außenseite:sd=2m
 Anschluss:: Mauerwerk

Angebotes Fabrikat

305.1.3

45,000 m
Garagentor Typ 1

Garagentor aus Holz, zweiflüglig mit Rahmen , Gang- und
 Torflügel.
 Massiv aus min. 4cm starken Bohlen als Flügelrahmen
 mit
 Keilzapfenverbindung , verleimt und
 aufgesetzter Verkleidung aus gehobelten Bretten mit
 Nut und Feder diagonal identisch zum Bestand.
 Hohlräume mit Holzwohle ausdämmen.
 Verkleidung innen mit Nut und Feder Bretter
 in vertikaler Ausrichtung.
 Umlaufend mit einer Dichtungsebene durch eingelassener
 Lippendichtung.
 Einsteckschloss PZ vorgerichte,
 Verriegelung Torflügel mit Treibriegel inkl.Hebelgriff
 Beschläge ggf Wiederverwendung der Bestandsbeschläge
 oder als Neubeschlag gleicher Bauart (Kloben,Bänder).
 Glasauschnitt in beiden Flügel mit Doppelverglasung
 ohne Anspruch, inkl.Vorlegeband,
 Glasleisen,Wetterschenkel,Abdichtung.
 Deckleisten usw.

Leistung einschließlich Demontage ,Entsorgung
 Deponiegebühren gesondert ,
 Fertigung, Lieferung und Montage.

Material :Holz/ Fichte
 Anschlag: Rahmen von außen angeschlagen , rechts und
 links angeschlagen, nach außen öffnend,
 lichtet Rohbaumaß b x h: ca. 2,40 x 3,10 m
 Teilung: senkrecht
 Feld 1: Gangflügel, Breite: 1,20 m
 Feld 2: Torflügel mit Anschlag, Breite: 1,20 m
 Anforderungen
 - Einbruchhemmung: Klasse RC 3
 Türblatt
 - wärmegeämmte mehrschichtige Konstruktion
 - mit Dämmstoffeinlage
 - Türblattdicke: 76 mm

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Beplankung: Nadelholz, astfrei, Holzart Fichte.
 18mm Nut und Feder innen und außen
 Oberlicht/auschnitt: b x h: ca. 75x60 cm
 Zweifachverglasung ohne Anspruch
 Rahmen
 - Holz als Rechteckrahmen mit Befestigung an Anschlag
 - Profil: voll
 - Kante: eckig
 Bänder / Beschläge
 - Bänder:4 Stück/Flügel, , Stahl verzinkt
Angebotenes Fabrikat
 Torflügel mit Treib-Riegel,
Angebotenes Fabrikat
 - Drücker-Drücker mit Schild für Haustüren
 - Material: Aluminium, Klasse ES 2, mit Zylinderziehschutz
Angebotenes Fabrikat
 Schloss / Zubehör
 Garnitur nach Bemusterung
 - Schloss für Hausabschlusstüren, Klasse 3, vorgerichtet für Profilzylinder
Angebotenes Fabrikat
 - Falzdichtung: dreiseitig umlaufend
 Oberflächen
 - Holzprofile: deckend beschichtet,
 Farbe: nach Wahl des AG
Angebotenes Fabrikat

Einbauort: Erdgeschoss Werkstattgebäude
 Montage
 - Wandaufbau: einschalig im Anschlussbereich
 - Befestigungsuntergrund:Ziegelmauerwerk
 - Einbauebene: bodenstehend
 Zeichnungen, Plan-Nr.:03./ GT.01-GT.03,GT,06

Genau Abmaße sind vor Ort zu nehmen

Angebotener Hersteller

305.1.4

4,000 St

Garagentor Typ 2

Garagentor aus Holz, zweiflügelig mit Rahmen , Gang- und Torflügel.
 Massiv aus min. 4cm starken Bohlen als Flügelrahmen mit
 Keilzapfenverbindung , verleimt und aufgesetzter Verkleidung aus gehobelten Bretten mit Nut und Feder diagonal identisch zum Bestand.
 Hohlräume mit Holzwohle ausdämmen.
 Verkleidung innen mit Nut und Feder Bretter in vertikaler Ausrichtung.
 Umlaufend mit einer Dichtungsebene durch eingelassener Lippendichtung.
 Einsteckschloss PZ vorgerichte,
 Verriegelung Torflügel mit Treibriegel inkl.Hebelgriff
 Beschläge ggf Wiederverwendung der Bestandsbeschläge oder als Neubeschlag gleicher Bauart (Kloben,Bänder).
 Glasauschnitt in beiden Flügel mit Doppelverglasung ohne Anspruch, inkl.Vorlegeband,
 Glasleisen,Wetterschenkel,Abdichtung.
 Deckleisten usw.

Leistung einschließlich Demontage ,Entsorgung
 Deponiegebühren gesondert ,
 Fertigung, Lieferung und Montage.

Material :Holz/Fichte
 Anschlag: Rahmen von außen angeschlagen , rechts und links angeschlagen, nach außen öffnend,
 lichtet Rohbaumaß b x h: ca. 2,60 x 3,10 m
 Teilung: senkrecht
 Feld 1: Gangflügel, Breite: 1,20 m
 Feld 2: Torflügel mit Anschlag, Breite: 1,20 m
 Anforderungen
 - Einbruchhemmung: Klasse RC 3
 Türblatt
 - wärme gedämmte mehrschichtige Konstruktion
 - mit Dämmstoffeinlage
 - Türblattdicke: ca.76 mm
 - Beplankung: Nadelholz, astfrei, Holzart Fichte.
 18mm Nut und Feder innen und außen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>-Ausschnitt für Lüftung mit verzinktem Umfassungsrahmen in 1,5 mm Blechstärke und einer noch oben herausziehbaren Abdeckung wie im Bestand, jeweils 1pro Oberlicht/Ausschnitt: b x h: ca. 85 x 60 cm Zweifachverglasung ohne Anspruch im Rahmen</p> <p><u>Angebotenes Fabrikat</u></p> <p>- Holz als Rechteckrahmen mit Befestigung an Anschlag</p> <p>- Profil: voll</p> <p>- Kante: eckig</p> <p>Bänder / Beschläge</p> <p>- Bänder: 4 Stück/Flügel, , Stahl verzinkt Torflügel mit Treib-Riegel,</p> <p><u>Angebotenes Fabrikat</u></p> <p>- Drücker-Drücker mit Schild für Haustüren</p> <p>- Material: Aluminium, Klasse ES 2, mit Zylinderziehschutz</p> <p><u>Angebotenes Fabrikat</u></p> <p>Schloss / Zubehör</p> <p>Garnitur nach Bemusterung</p> <p>- Schloss für Hausabschlusstüren, Klasse 3, vorgerichtet für Profilzylinder</p> <p><u>Angebotenes Fabrikat</u></p> <p>- Falzdichtung: dreiseitig umlaufend Oberflächen</p> <p>- Holzprofile: deckend beschichtet, Farbe:nach Wahl des AG</p> <p><u>Angebotenes Fabrikat</u></p> <p>Einbauort: Erdgeschoss Werkstattgebäude</p> <p>Montage</p> <p>- Wandaufbau: einschalig im Anschlussbereich</p> <p>- Befestigungsuntergrund:Ziegelmauerwerk</p> <p>- Einbauebene: bodenstehend</p> <p>Zeichnungen, Plan-Nr.:03./ GT.04,GT.05,GT,07</p> <p>Genau Abmaße sind vor Ort zu nehmen</p> <p><u>Angebotener Hersteller</u></p>		
305.1.5	3,000	St		
		<p>Garagentor Typ 3</p> <p>Garagentor mit Schlupftür aus Holz, zweiflüglig mit Rahmen</p> <p>Massiv aus min. 4cm starken Bohlen als Flügelrahmen mit Keilzapfenverbindung , verleimt und aufgesetzter Verkleidung aus gehobelten Bretten mit Nut und Feder diagonal identisch zum Bestand. Hohlräume mit Holzwolle ausdämmen. Verkleidung innen mit Nut und Feder Bretter in vertikaler Ausrichtung. Umlaufend mit einer Dichtungsebene durch eingelassener Lippendichtung. Einsteckschloss PZ vorgerichte, Verriegelung Torflügel mit Treibriegel inkl.Hebelgriff Beschläge ggf. Wiederverwendung der Bestandsbeschläge oder als Neubeschlag gleicher Bauart (Kloben,Bänder). Glasausschnitt in beiden Flügel mit Doppelverglasung ohne Anspruch, inkl.Vorlegeband, Glasleisen,Wetterschenkel,Abdichtung. Deckleisten usw.</p> <p>Leistung einschließlich Demontage ,Entsorgung Deponiegebühren gesondert , Fertigung, Lieferung und Montage.</p> <p>Material: Holz/Fichte</p> <p>Anschlag: Rahmen von außen angeschlagen , rechts und links angeschlagen, nach außen öffnend, lichtet Rohbaumaß b x h: ca. 3,00 x 3,10 m</p> <p>Teilung: senkrecht</p> <p>Feld 1: Torflügel , Breite: 1,50 m</p> <p>Feld 2: Torflügel mit Anschlag, Breite: 1,50 m</p> <p>Feld 3 . Schupftür:1,05m x2,00 m</p> <p>Anforderungen</p> <p>- Einbruchhemmung: Klasse RC 3</p> <p>Türblatt</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- wärme gedämmte mehrschichtige Konstruktion
 - mit Dämmstoffeinlage
 - Türblattdicke: ca.76 mm
 - Beplankung: Nadelholz, astfrei, Holzart Fichte.
 18mm Nut und Feder innen und außen
 - Ausschnitt für Lüftung mit verzinktem
 Umfassungsrahmen
 in 1,5 mm Blechstärke und einer noch oben
 herausziehbaren Abdeckung wie im Bestand,
 Feld 1 im Torflügel
 Oberlicht/Ausschnitt: b x h: ca.115 x 60 cm
 Zweifachverglasung ohne Anspruch
 Rahmen
 - Holz als Rechteckrahmen mit Befestigung an Anschlag
 - Profil: voll
 - Kante: eckig
 Bänder / Beschläge
 - Bänder: 4 Stück/Flügel,
 Stahl verzinkt
 Torflügel 1 und 2 mit Treib-Riegel

Angebotenes Fabrikat

- Schlupftür : Drücker-Drücker mit Schild für
 Haustüren
 Material: Aluminium, Klasse ES 2, mit
 Zylinderziehschutz

Angebotenes Fabrikat

- Falzdichtung: dreiseitig umlaufend Torflügel und
 Schlupftür
 Oberflächen
 - Holzprofile: deckend beschichtet,
 Farbe:nach Wahl des AG

Angebotenes Fabrikat

Einbauort: Erdgeschoss Werkstattgebäude
 Montage
 - Wandaufbau: einschalig im Anschlussbereich
 - Befestigungsuntergrund:Ziegelmauerwerk
 - Einbauebene: bodenstehend
 Zeichnungen, Plan-Nr.:GT.08;GT.10

Genau Abmaße sind vor Ort zu nehmen

Angebotener Hersteller

305.1.6

2,000 St

Garagentor Typ 4

Garagentor aus Holz, zweiflüglig mit Rahmen , Gang- und
 Torflügel.
 Massiv aus min. 4cm starken Bohlen als Flügelrahmen
 mit
 Keilzapfenverbindung , verleimt und
 aufgesetzter Verkleidung aus gehobelten Bretten mit
 Nut und Feder diagonal identisch zum Bestand.
 Hohlräume mit Holzwole ausdämmen.
 Verkleidung innen mit Nut und Feder Bretter
 in vertikaler Ausrichtung.
 Umlaufend mit einer Dichtungsebene durch eingelassener
 Lippendichtung.
 Einsteckschloss PZ vorgerichte,
 Verriegelung Torflügel mit Treibriegel inkl.Hebelgriff
 Beschläge ggf. Wiederverwendung der Bestandsbeschläge
 oder als Neubeschlag gleicher Bauart (Kloben,Bänder).
 Glasausschnitt in beiden Flügel mit Doppelverglasung
 ohne Anspruch, inkl.Vorlegeband,
 Glasleisen,Wetterschenkel,Abdichtung.
 Deckleisten usw.

Leistung einschließlich Demontage ,Entsorgung
 Deponiegebühren gesondert
 Fertigung, Lieferung und Montage.

Material :Holz/Fichte
 Anschlag: Rahmen von außen angeschlagen , rechts und
 links angeschlagen, nach außen öffnend,
 lichtet Rohbaumaß b x h: ca. 3,00 x 3,10 m
 Teilung: senkrecht
 Feld 1: Gangflügel, Breite: 1,50 m

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Feld 2: Torflügel mit Anschlag, Breite: 1,50 m Anforderungen - Einbruchhemmung: Klasse RC 3 Türblatt - wärme gedämmte mehrschichtige Konstruktion - mit Dämmstoffeinlage - Türblattdicke: 76 mm - Beplankung: Nadelholz, astfrei, Holzart Fichte. 18mm Nut und Feder innen und außen Oberlicht/auschnitt: b x h: ca. 75x60 cm Zweifachverglasung ohne Anspruch im Rahmen - Holz als Rechteckrahmen mit Befestigung an Anschlag - Profil: voll - Kante: eckig Bänder / Beschläge - Bänder: 4 Stück/Flügel, , Stahl verzinkt Torflügel mit Treib-Riegel, <u>Angebotenes Fabrikat</u> - Drücker-Drücker mit Schild für Haustüren - Material: Aluminium, Klasse ES 2, mit Zylinderziehschutz <u>Angebotenes Fabrikat</u> Schloss / Zubehör Garnitur nach Bemusterung - Schloss für Hausabschlusstüren, Klasse 3, vorgefertigt für Profilzylinder <u>Angebotenes Fabrikat</u> - Falzdichtung: dreiseitig umlaufend Oberflächen - Holzprofile: deckend beschichtet, Farbe: nach Wahl des AG</p> <p>Einbauort: Erdgeschoss Werkstattgebäude Montage - Wandaufbau: einschalig im Anschlussbereich - Befestigungsuntergrund: Ziegelmauerwerk - Einbauebene: bodenstehend Zeichnungen, Plan-Nr.: GT.09</p> <p>Genau Abmaße sind vor Ort zu nehmen</p> <p><u>Angebotener Hersteller</u></p>		
305.1.7	1,000	St		
		<p>Stahlblechtür T 0, 1000/2125, UZ Stahlblechtür, T 0, mit Umfassungszarge als komplette, funktionsfähige Einheit ohne Einstand, einschließlich: - Einbau, der Zargen in Trockenbau Öffnung inkl. erforderliche Befestigungen - Türblatt - Zarge und Türblatt grundiert - Beschläge, Zubehör</p> <p>Stahl-Umfassungszarge, für rechts angeschlagenes Türblatt mit gefälzten Türflügel, einflügelig, vorgefertigt für Bänder. Befestigungsuntergrund: Trockenbauwand Wanddicke/Maulweite: ca. 12 cm Befestigung: verschraubt Falztiefe: Aufteilung / Form - dreiseitig umlaufendes Profil - Zarge zweiteilig für nachträglichen Einbau - Zarge ohne Schattennut Zarge - Blechdicke: 1,5 mm - Ecken verschweißt - Zargenspiegel: 34/45 - Zargenprofil: eckig Bänder / Beschläge - Bänder: 2 Stück, dreidimensional einstellbar - eingebautes Schließblech, vernickelt - Drückerhöhe: 1050mm Zubehör - Falzdichtung: dreiseitig umlaufende Dichtung EPDM (APTK)</p> <p>Oberflächen - verzinkt Einbauort: Trockenbauwand</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Baurichtmaß B x H: 1010 x 2135 mm
 Einsteckschloß : PZ
 Drücker-Garnitur:Standard
 Obertürschließer: nicht vorgesehen
 Angebotenes Fabrikat

305.1.8 2,000 St
Stahlblechtür T 0, 1000/2125, EZ
 Stahlblechtür, T 0, mit Eckzarge als komplette, funktionsfähige Einheit ohne Einstand, einschließlich:
 - Einbau, der Zargen in Trockenbau Öffnung inkl. erforderliche Befestigungen
 - Türblatt
 - Zarge und Türblatt grundiert
 - Beschläge, Zubehör
 Stahl Eckzarge, für rechts angeschlagenes Türblatt mit gefälzten Türflügel, einflügelig, vergerichtet für Bänder.
 Befestigungsuntergrund: Mauerwerksöffnung
 Wanddicke/Maulweite: ca.50cm
 Befestigung: verschraubt
 Falztiefe:
 Aufteilung / Form
 - dreiseitig umlaufendes Profil
 - Zarge einteilig für nachträglichen Einbau
 - Zarge ohne Schattennut
 Zarge
 - Blechdicke: 1,5 mm
 - Ecken verschweißt
 - Zargenspiegel: 34/45
 - Zargenprofil: eckig
 Bänder / Beschläge
 - Bänder: 2 Stück, dreidimensional einstellbar
 - eingebautes Schließblech, vernickelt
 - Drückerhöhe: 1050mm
 Zubehör
 - Falzdichtung: dreiseitig umlaufende Dichtung EPDM (APTK)
 - Farbe:Vollton
 Oberflächen
 - verzinkt
 Einbauort:Mauerwerksöffnung
 Türblattstärke: ca.50mm
 Baurichtmaß B x H: 1010 x 2135 mm
 Blechdicke :mind. 1mm
 Einsteckschloß : PZ
 Drücker-Garnitur: Standard
 Obertürschließer: nicht vorgesehen
 Angebotenes Fabrikat

305.1.9 1,000 St
Verschuß von Öffnungen
 Provisorischer Verschuß von Öffnungen nach Fensterdemontage.
 Verschliesen mit stabilen Holzplatten inkl. Sicherung gg. Einbruch (aufhebelsicher).
 Lattung/ UK: 40x60 mm verdübelt als Rahmen im Mauerwerk
 Platten (b/h/t):ca 105x 180 x 2,4 cm
 Angebotene Ausführung

305.1.10 7,000 St
Deponiegebühren, f. sort. Baurestmassen
 Deponiegebühren für das geordnete Ablagern von sortierten, nicht schadstoffbelasteten Baurestmassen (z.B. Holz, Glas, Kunststoff) auf einer zugelassenen Deponie inkl. Anfahrt
 Deponiestandort

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Entsorgung nach Abfallschlüsselnummer AVV 170904 Untergruppe AVV 1702		
	1,000	t		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
305.2	Tischlerarbeiten PI			
305.2.1		Trennwand Dusche, b=900 mm Vollkern		
		Systemtrennwände für Sanitärräume, aufgebaut aus Vollkernplatten. Aufbau der Wände: - Vollkernplatten, wasserbeständig, Oberflächenstruktur rauhmatt, rahmenlos - Einfassung aus gerundeten Aluminium-Profilen in Steckbauweise - Aluminium-Profil zur Stabilisierung der Vorderfront - bei weitgespannten Konstruktionen zusätzliches Aussteifungsrohr - Schienen für Wandanschluss - Trennwandfüße als Rundprofil, Abdeckprofil Oberflächen, Farben: - Wandflächen rauhmatt, farbig, Farbe nach Farbkarte des Herstellers - Aluminium-Profile farbig beschichtet - Beschläge aus Nylon, Kunststoff, Farbe nach Farbkarte des Herstellers - Trennwandfüße schwarz eloxiert Gesamthöhe : ca. 2000 mm Bodenfreiheit : ca. 150 mm Türbreite : mind. 600 mm Plattendicke : 20 mm -1-seitig an Wand anschließend Breite: 900 mm <u>Angebotener Hersteller</u> <u>Angebotenes Fabrikat</u>		
	2,000	St		
305.2.2		Trennwand Dusche, b=1500 mm, Vollkern		
		Systemtrennwände für Sanitärräume, aufgebaut aus Vollkernplatten. Aufbau der Wände: - Vollkernplatten, wasserbeständig, Oberflächenstruktur rauhmatt, rahmenlos - Einfassung aus gerundeten Aluminium-Profilen in Steckbauweise - Aluminium-Profil zur Stabilisierung der Vorderfront - bei weitgespannten Konstruktionen zusätzliches Aussteifungsrohr - Schienen für Wandanschluss - Trennwandfüße als Rundprofil, Abdeckprofil Oberflächen, Farben: - Wandflächen rauhmatt, farbig, Farbe nach Farbkarte des Herstellers - Aluminium-Profile farbig beschichtet - Beschläge aus Nylon, Kunststoff, Farbe nach Farbkarte des Herstellers - Trennwandfüße schwarz eloxiert Gesamthöhe : ca. 2000 mm Bodenfreiheit : ca. 150 mm Türbreite : mind. 600 mm Plattendicke : 20 mm - 2-seitig an Wand anschließend Breite: 1500 mm <u>Angebotener Hersteller</u> <u>Angebotenes Fabrikat</u>		
	4,000	St		
305.2.3		Trennwand WC, b=1750 mm, Vollkern		
		Systemtrennwände für Sanitärräume, aufgebaut aus Vollkernplatten. Aufbau der Wände: - Vollkernplatten, wasserbeständig, Oberflächenstruktur rauhmatt, rahmenlos - Einfassung aus gerundeten Aluminium-Profilen in Steckbauweise - Aluminium-Profil zur Stabilisierung der Vorderfront - bei weitgespannten Konstruktionen zusätzliches Aussteifungsrohr - Schienen für Wandanschluss - Trennwandfüße als Rundprofil, Abdeckprofil		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Türen:
 - in gleicher Konstruktion wie Wände
 - Türbänder wahlweise selbstschließend oder selbstöffnend
 - Schloß, aluminiumverkleidet, mit Anzeige frei/besetzt
 - je Tür 1 Stück Zweifachhaken
 - je Tür 1 Stück Wandpuffer
 Oberflächen, Farben:
 - Wandflächen rauhmatt, farbig, Farbe nach Farbkarte des Herstellers
 - Aluminium-Profile farbig beschichtet
 - Beschläge aus Nylon, Kunststoff, Farbe nach Farbkarte des Herstellers
 - Trennwandfüße schwarz eloxiert
 Gesamthöhe : ca. 2000 mm
 Bodenfreiheit : ca. 150 mm
 Türbreite : mind. 600 mm
 Plattendicke :20 mm
 - 2-seitig an Wand anschließend
 Breite: 1950 mm

Angebotener Hersteller
 Angebotenes Fabrikat

305.2.4	1,000	St		
---------	-------	----	--	--

Trennwand WC, b=1800 mm, Vollkern
 Systemtrennwände für Sanitärräume, aufgebaut aus Vollkernplatten.
 Aufbau der Wände:
 - Vollkernplatten, wasserbeständig, Oberflächenstruktur rauhmatt, rahmenlos
 - Einfassung aus gerundeten Aluminium-Profilen in Steckbauweise
 - Aluminium-Profil zur Stabilisierung der Vorderfront
 - bei weitgespannten Konstruktionen zusätzliches Aussteifungsrohr
 - Schienen für Wandanschluss
 - Trennwandfüße als Rundprofil, Abdeckprofil
 Türen:
 - in gleicher Konstruktion wie Wände
 - Türbänder wahlweise selbstschließend oder selbstöffnend
 - Schloß, aluminiumverkleidet, mit Anzeige frei/besetzt
 - je Tür 1 Stück Zweifachhaken
 - je Tür 1 Stück Wandpuffer
 Oberflächen, Farben:
 - Wandflächen rauhmatt, farbig, Farbe nach Farbkarte des Herstellers
 - Aluminium-Profile farbig beschichtet
 - Beschläge aus Nylon, Kunststoff, Farbe nach Farbkarte des Herstellers
 - Trennwandfüße schwarz eloxiert
 Gesamthöhe : ca. 2000 mm
 Bodenfreiheit : ca. 150 mm
 Türbreite : mind. 600 mm
 Plattendicke :20 mm
 - 2-seitig an Wand anschließend
 Breite: 1570 mm

Angebotener Hersteller
 Angebotenes Fabrikat

305.2.5	1,000	St		
---------	-------	----	--	--

Trennwand WC, b=2200 mm, Vollkern
 Systemtrennwände für Sanitärräume, aufgebaut aus Vollkernplatten.
 Aufbau der Wände:
 - Vollkernplatten, wasserbeständig, Oberflächenstruktur rauhmatt, rahmenlos
 - Einfassung aus gerundeten Aluminium-Profilen in Steckbauweise
 - Aluminium-Profil zur Stabilisierung der Vorderfront
 - bei weitgespannten Konstruktionen zusätzliches Aussteifungsrohr
 - Schienen für Wandanschluss
 - Trennwandfüße als Rundprofil, Abdeckprofil
 Türen:
 - in gleicher Konstruktion wie Wände
 - Türbänder wahlweise selbstschließend

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

oder selbstöffnend
 - Schloß, aluminiumverkleidet, mit Anzeige frei/besetzt
 - je Tür 1 Stück Zweifachhaken
 - je Tür 1 Stück Wandpuffer
 Oberflächen, Farben:
 - Wandflächen rauhmatt, farbig, Farbe nach Farbkarte des Herstellers
 - Aluminium-Profile farbig beschichtet
 - Beschläge aus Nylon, Kunststoff, Farbe nach Farbkarte des Herstellers
 - Trennwandfüße schwarz eloxiert
 Gesamthöhe : ca. 2000 mm
 Bodenfreiheit : ca. 150 mm
 Türbreite : mind. 600 mm
 Plattendicke :20 mm
 - 2-seitig an Wand anschließend
 Breite: 2200 mm

Angebotener Hersteller
 Angebotenes Fabrikat

305.2.6	1,000	St	_____	_____
---------	-------	----	-------	-------

Schamwand, 600x900 mm, Vollkern
 Systemtrennwände für Sanitärräume, aufgebaut aus Vollkernplatten.
 Aufbau der Wände:
 - Vollkernplatten, wasserbeständig, Oberflächenstruktur rauhmatt, rahmenlos
 - Einfassung aus gerundeten Aluminium-Profilen in Steckbauweise
 - Aluminium-Profil zur Stabilisierung der Vorderfront
 - bei weitgespannten Konstruktionen zusätzliches Aussteifungsrohr
 - Schienen für Wandanschluss
 Oberflächen, Farben:
 - Wandflächen rauhmatt, farbig, Farbe nach Farbkarte des Herstellers
 - Aluminium-Profile farbig beschichtet
 - Trennwandfüße schwarz eloxiert
 Plattendicke : 13 mm
 Bodenfreiheit : ca. 500 mm
 Breite: 600 mm
 Höhe : 900 mm

Angebotener Hersteller
 Angebotenes Fabrikat

305.2.7	1,000	St	_____	_____
---------	-------	----	-------	-------

Innentür als Vollspan Typ111010x2100
 Innentür einflügelig, als Vollspantür, Anschlag:DIN rechts
 Breite:1010 mm
 Höhe:2010 mm
 Einbauort:KG Treppenhaus
 Tür Nr.:Typ 1 r
 Türblattstärke:52 mm
 Falz:ungefälzt
 Falzdichtung:3-seitig
 Beanspruchungsklasse (DIN EN 1192):M
 Klimaklasse (DIN EN 1121):II
 Rahmenkonstruktion:Rahmenholz umlaufend
 Sichtkante holzsichtig
 Deckplatte:Spandekplatte 3 mm
 Oberfläche:HPL 1,0 mm
 Farbton RAL nach Wahl des AG

Bänder:2 x Türband, matt
 VX77
 29/160 o.glw.
 Komplett verdeckt liegend unge
 fälzte TürenEinbau in Stah
 lzargen

Schloß:Einsteckschloss PZ
 Behö

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		rdeneinsteckschloss, Klasse 2 / Innentürschloss, nach DIN EN 18251 Drücker:nach Bemusterung Ausführung Standard D/D Rosette PZ, Türschließer:Obertürschließer auf Band seite Zarge:Stahlzarge, Eckzarge, ohne Schattennut Blechstärke 2 mm Farbton:gründiert,oder nach Wahl des AG Montage in Massivwand Wandstärke ca.30 cm Zubehör: Brandschutz:T30 Rauchschutz:RS DIN 18095 Schallschutz:- erf. Rw, P = 37 dB - erf. Rw, R = 32 dB Türschließer:Obertürschließer Zeichnungen, Plan-Nr.:1.4,Typ 1 Angebotenes Fabrikat Angebotener Typ		
305.2.8	1,000	St Innentür Vollspan Typ 1, 1010 x 2010 mm, KG Treppenhaus Innentür einflügelig, als Vollspanntür, Anschlag:DIN links Breite:1010 mm Höhe:2010 mm Einbauort:KG Treppenhaus Tür Nr.:Typ 1 r Türblattstärke:52 mm Falz:ungefälzt Falzdichtung:3-seitig Beanspruchungsklasse (DIN EN 1192):M Klimaklasse (DIN EN 1121):II Rahmenkonstruktion:Rahmenholz umlaufend Sichtkante holzsichtig Deckplatte:Spandekplatte 3 mm Oberfläche:HPL 1,0 mm Farbton RAL nach Wahl des AG Bänder:2 x Türband, matt VX77 29/160 o.glw. Komplett verdeckt liegend ungefälzte TürenEinbau in Stahlzargen Schloß:Einsteckschloss PZ Behördeneinsteckschloss, Klasse 2 / Innentürschloss, nach DIN EN 18251 Drücker:nach Bemusterung		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ausführung Standard D/D Ross ette PZ, Türschließer:Obertürschließer auf Band seite Zarge:Stahlzarge, Eckzarge, ohne Schattennut Blechstärke 2 mm Farbton:grundiert,oder nach Wahl des AG Montage in Massivwand Wandstärke ca.30 cm Zubehör: Brandschutz:T30 Rauchschutz:RS DIN 18095 Schallschutz:- erf. Rw, P = 37 dB - erf. Rw, R = 32 dB Türschließer:Obertürschließer Zeichnungen, Plan-Nr.:1.4,Typ 1 Angebotenes Fabrikat Angebotener Typ		
305.2.9	1,000	Stck		
		Innentür Vollspan Typ 1a, 885 x 2010 mm, KG Treppenhaus Innentür einflüglig, als Vollspanntür, Anschlag:DIN rechts Breite:885 mm Höhe:2010 mm Einbauort:KG Treppenhaus Tür Nr.:Typ 1a Türblattstärke:52 mm Falz:ungefälzt Falzdichtung:3-seitig Beanspruchungsklasse (DIN EN 1192):M Klimaklasse (DIN EN 1121):II Rahmenkonstruktion:Rahmenholz umlaufend Sichtkante holzsichtig Deckplatte:Spandekplatte 3 mm Oberfläche:HPL 1,0 mm Farbton RAL nach Wahl des AG Bänder:2 x Türband, matt VX77 29/160 o.glw. Komplett verdeckt liegend ung efälzte Türen Einbau in Stahlzargen Schloß:Einsteckschloss PZ Behö rdeneinsteckschloss, Klas se 2 / Innentürschloss, nach DIN EN 18251 Drücker:nach Bemusterung Ausführung Standard Ross ette PZ, Türschließer:Obertürschließer auf Band seite Zarge:Stahlzarge,		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Eckzarge, ohne Schattennut Blechstärke 2 mm		
		Farbton:grundiert,oder nach Wahl AG Montage in Massivwand Wandstärke ca.30 cm Zubehör: Brandschutz:T30 Rauchschutz:RS DIN 18095 Schallschutz:- erf. Rw, P = 37 dB - erf. Rw, R = 32 dB Türschließer:Obertürschließer		
		Zeichnungen, Plan-Nr.:1.4,Typ 1a		
		Angebotenes Fabrikat		
		Angebotener Typ		
305.2.10	1,000	Stck Innentür Vollspan Typ 2, 885 x 2010 mm, KG Sanitärbereich Innentür einflüglig, als Vollspantür, Anschlag:DIN rechts Breite:885 mm Höhe:2010 mm Einbauort:Dusche D,Dusche H,WC.H Tür Nr.:Typ 2 Türblattstärke:42 mm Falz:ungefälzt Falzdichtung:3-seitig Beanspruchungsklasse (DIN EN 1192):M Klimaklasse (DIN EN 1121):II Rahmenkonstruktion:Rahmenholz umlaufend Sichtkante holzsichtig Deckplatte:Spandekplatte 3 mm Oberfläche:HPL 1,0 mm Farbton RAL nach Wahl des AG Bänder:2 x Türband, matt VX77 29/160 o.glw. Komplett verdeckt liegend ung efälzte Türen Einbau in Stahlzargen		
		Schloß:Einsteckschloss PZ Behördeneinsteckschloss, Klasse se 2 / Innentürschloss, nach DIN EN 18251		
		Drücker:nach Bemusterung Ausführung Standard Rosette ette PZ,		
		Türschließer:ohne		
		Zarge: Stahlzarge, Eckzarge, ohne Schattennut Blechstärke 2 mm		
		Farbton:grundiert,oder nach Wahl AG Montage in Massivwand Wandstärke ca.30 cm Zubehör: Brandschutz:ohne Rauchschutz: ohne Schallschutz:- erf. Rw, P = 37 dB		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Angebotenes Fabrikat
 Angebotener Typ

305.2.12 2,000 Stck **Innentür Vollspan Typ 31, 885 x 2010 mm, KG Sanitärbereich**

Innentür einflüglig, als Vollspanntür,
 Anschlag:DIN links
 Breite:885 mm
 Höhe:2010 mm
 Einbauort:WC H,
 Tür Nr.:Typ 31
 Türblattstärke:41 mm
 Falz:ungefälzt
 Falzdichtung:3-seitig
 Beanspruchungsklasse
 (DIN EN 1192):M
 Klimaklasse (DIN EN 1121):II
 Rahmenkonstruktion:Rahmenholz umlaufend
 Sichtkante holzsichtig
 Deckplatte:Spandekplatte 3 mm
 Oberfläche:HPL 1,0 mm
 Farbton RAL
 nach Wahl des AG
 Bänder:2 x Türband, matt
 VX77
 29/160 o.glw.
 Komplette verdeckt liegend
 ungefälzte Türen
 Einbau in Stahlzargen

Schloß:Einsteckschloss PZ
 Behördeneinsteckschloss,
 Klasse 2 / Innentürschloss,
 nach
 DIN EN 18251

Drücker:nach Bemusterung
 Ausführung Standard
 Rosette
 in Silber, PZ,

Türschließer:ohne

Zarge:Stahlzarge,
 Umfassungszarge
 ohne
 in Silber
 ohne Schattennut
 Blechstärke 2 mm

Farbton:gründiert,oder nach Wahl
 AG
 Montage in
 Trockenbauwand
 Wandstärke ca.12 cm
 inkl.
 Fliesen.

Zubehör:
 Brandschutz:ohne
 Rauchschutz: ohne
 Schallschutz:- erf. Rw, P = 37 dB
 -
 erf. Rw, R = 32 dB
 Türschließer:ohne

Angebotenes Fabrikat
 Angebotener Typ

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR	
305.2.13	1,000	Stck			
	Innentür Vollspan Typ 41, 960 x 2030 mm, DG Treppenhaus Innentür einflügelig, als Vollspantür, Anschlag:DIN rechts Breite:960 mm Höhe:2030 mm Einbauort:DG Treppenhaus Tür Nr.:Typ 4r Türblattstärke:52 mm Falz:ungefälzt Falzdichtung:3-seitig Beanspruchungsklasse (DIN EN 1192):M Klimaklasse (DIN EN 1121):II Rahmenkonstruktion:Rahmenholz umlaufend Sichtkante holzsichtig Deckplatte:Spandekplatte 3 mm Oberfläche:HPL 1,0 mm Farbton RAL nach Wahl des AG Bänder:2 x Türband, matt VX77 29/160 o.glw. Komplett verdeckt liegend unge fälzteTüren Einbau Stah lzargen Schloß:Einsteckschloss PZ Behö rdeneinsteckschloss, Klas se 2 / Innentürschloss, nach DIN EN 18251 Drücker:nach Bemusterung Ausführung Standard Ross ette PZ, Türschließer:Obertürschließer auf Band seite Zarge:Stahlzarge, Eckzarge, ohne Schattennut Blechstärke 2 mm Farbton:grundiert, Montage in Massivwand Wandstärke ca.26 cm Zubehör: Brandschutz:T30 Rauchschutz:RS DIN 18095 Schallschutz:- erf. Rw, P = 37 dB - erf. Rw, R = 32 dB Türschließer:Obertürschließer Zeichnungen, Plan-Nr.:1.4,Typ 4r Angebotenes Fabrikat Angebotener Typ				
305.2.14	1,000	Stck			
	Innentür Vollspan Typ 4r, 960 x 2030 mm, DG Treppenhaus Innentür einflügelig, als Vollspantür, Anschlag:DIN links Breite:960 mm Höhe:2030 mm Einbauort:DG Treppenhaus Tür Nr.:Typ 41 Türblattstärke:52 mm Falz:ungefälzt				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Falzdichtung:3-seitig Beanspruchungsklasse (DIN EN 1192):M Klimaklasse (DIN EN 1121):II Rahmenkonstruktion:Rahmenholz umlaufend Sichtkante holzsichtig Deckplatte:Spandekplatte 3 mm Oberfläche:HPL 1,0 mm Farbton RAL nach Wahl des AG Bänder:2 x Türband, matt VX77 29/160 o.glw. Komplette verdeckte liegende ungefälschte Türen Einbau Stahlscharnieren Schloß:Einsteckschloß PZ Behördeneinsteckschloß, Klasse 2 / Innentürschloß, nach DIN EN 18251 Drücker:nach Bemusterung Ausführung Standard Rosette PZ, Türschließer:Obertürschließer auf Band Zarge:Stahlzarge, Eckzarge, ohne Schattennut Blechstärke 2 mm Farbton:gründiert, Montage in Massivwand Wandstärke ca.26 cm Zubehör: Brandschutz:T30 Rauchschutz:RS DIN 18095 Schallschutz:- erf. Rw, P = 37 dB - erf. Rw, R = 32 dB Türschließer:Obertürschließer Zeichnungen, Plan-Nr.:1.4,Typ 41 Angebotenes Fabrikat Angebotener Typ		
305.2.15	1,000	Stck		
		Innentür Vollspan Typ 5 Paniktür , 810 x 197 mm, EG Raum24Waffenschließraum Innentür einflügelig, als Vollspanntür, Paniktür Anschlag:DIN rechts Breite:810 mm Höhe:1970 mm Einbauort:EG Raum 24 Waffenschließraum Tür Nr.:Typ 5 Türblattstärke:52 mm Falz:ungefältzt Falzdichtung:3-seitig Beanspruchungsklasse (DIN EN 1192):M Klimaklasse (DIN EN 1121):II Rahmenkonstruktion:Rahmenholz umlaufend Sichtkante holzsichtig Deckplatte:Spandekplatte 3 mm Oberfläche:HPL 2,0 mm Farbton RAL nach Wahl des AG Bänder:2 x Türband, matt		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		VX77 29/160 o.glw. Komplett verdeckt liegend unge fälzteTüren Einbau Stah lzargen Schloß:mechanisch selbst- verr riegeldes Anti- pani k PZ-Schloss, tech n. Zugangskontrolle, Ansc hluss an die EMA, Moto rschloss, Magn etkontakt, Rieg elkontakt Drücker: Wechselgarnitur Ross ette PZ, Türschließer:Obertürschließer mit Glei tschiene Montage auf der Bandgegeseite Zarge:Stahlzarge, Umfassungszarge, ohne Schattennut Blechstärke 2 mm Farbton:grundiert, Montage in Massivwand Wandstärke ca17cm Zubehör: Brandschutz:T30 Rauchschutz:RS DIN 18095 Schallschutz:- erf. Rw, P = 37 dB - erf. Rw, R = 32 dB Türschließer:Obertürschließer Anforderung: RC2,Durchschuss- hemm ung von innen FB 4 Zeichnungen, Plan-Nr.:1.4,Typ 5 <u>Angebotenes Fabrikat</u> <u>Angebotener Typ</u>		
305.2.16	1,000	Stck		
		Treppengeländer KG Holz-Handlauf aus Massivholz, steigend ,aus Betand zur Wiederverwendung aufarbeiten, -ausklotzen der Stablöcher -entfernen Farbbeschichtung Unterer , oberer Holm und Stäbe nach Vorbild im Bestand in gleichen Abmaßen und Materialität neu herstellen. Befestigung des Geländers: Anschluss an den Bestand,Gehrung anpassen, Holzverbindung herstellen und verleimen. Unterer Holm/Endpfosten mit Befestigung in/an Betontreppe inkl. Eisenteile und Nebenarbeiten. Endpfosten des Geländers 60x120/160mm Geländerhöhe: ca. 85cm		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ort:Kellergeschoss im Bereich der neu beschichteten Fußböden.		
305.2.21	145,000	m		
		Haustürelement, Holz, einflüglig EG		
		Hauseingangstürelement aus Holz, einflüglig, aus Türblatt, Zarge, Bändern, Türgriff, Bodendichtung und Verriegelung, vorgerichtet für Profilzylinder. Leistung einschl. Einbau und Abdichten der Fuge mit Trioplex Dichtband in zwei Ebenen Material : Holz/Lärche Anschlag: von außen stumpf, rechts angeschlagen, nach außen öffnend,ungefälzt lichtes Rohbaumaß b x h: ca.1135mm x2135 mm		
		Anforderungen - Wärmeschutz, Ud = 1,3 W/(m2K) - Einbruchhemmung: Klasse RC 2 -Glas:P4A -Paniktür, -automatischer Türschließer mit Gleitschiene -Überwachung auf Öffnung und Verschluss		
		Türblatt - wärmegeämmte mehrschichtige Konstruktion - mit Dämmstoffeinlage - Türblattdicke: ca 68 mm - Beplankung: Nadelholz, astfrei, Holzart Lärche -Glasauschnitt:ca. 32,5 x 84 cm -Füllung:ca.75x75 cm profiliert -Wasserschenkel		
		Zarge - Holz-Blockrahmen - Profil: voll, 80x85mm - Kante: eckig - verdeckte Befestigung, - Türschwelle thermisch getrennt,		
		Bänder / Beschläge - Bänder: .4 Stück, Stahl vernickelt, innenliegend -.5-fache Verriegelung - Drücker-Knauf-Wechselgarnitur		
		Rosetten - Material: Aluminium, Klasse ES 2, mit Zylinderziehschutz		
		Schloss / Zubehör -mechanisch selbst verriegeldes Anti-panik PZ-Schloss, - techn. Zugangskontrolle, Anschluss an die EMA,Motorschloss, Magnetkontakt,Riegelkontakt - Falzdichtung: dreiseitig umlaufend - Bodendichtung: automatisch absenkbar -Obertürschließer mit Gleitschiene, Montage Gegenbandseite		
		Oberflächen - Holzprofile: deckend beschichtet, Farbe: - sichtbare Edelstahlteile: gebürstet Einbauort: Erdgeschoß		
		Montage - Wandaufbau: einschalig im Anschlussbereich - Befestigungsuntergrund: Ziegelmauerwerk - Einbauebene: aussen Zeichnungen, Plan-Nr.:Kellergeschoß Hauptgebäude/0.1		
305.2.22	1,000	St		
		Haustürelement, Holz, einflüglig KG		
		Hauseingangstürelement aus Holz, einflüglig, aus Türblatt, Zarge, Bändern, Türgriff, Bodendichtung und Verriegelung, vorgerichtet für Profilzylinder. Leistung einschl. Einbau und Abdichten der Fuge mit Trioplex Dichtband in zwei Ebenen Material : Holz/Lärche Anschlag: von außen stumpf, rechts angeschlagen, nach außen öffnend,ungefälzt		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		lichtes Rohbaumaß b x h: ca.1185mm x2080 mm		
		<p>Anforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wärmeschutz, Ud = 1,3 W/(m2K) - Einbruchhemmung: Klasse RC 2 -Glas:P4A -Paniktür, -automatischer Türschließer mit Gleitschiene -Überwachung auf Öffnung und Verschluss <p>Türblatt</p> <ul style="list-style-type: none"> - wärmegeämmte mehrschichtige Konstruktion - mit Dämmstoffeinlage - Türblattdicke: ca 68 mm - Beplankung: Nadelholz, astfrei, Holzart Lärche -Glasauschnitte:ca. 32,5 x 84 cm -Füllung:ca.75x75 cm profiliert -Wasserschinkel <p>Zarge</p> <ul style="list-style-type: none"> - Holz-Blockrahmen - Profil: voll,80x85 mm - Kante: eckig - verdeckte Befestigung, - Türschwelle thermisch getrennt, <p>Bänder / Beschläge</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bänder: .4 Stück, Stahl vernickelt, innenliegend -.5-fache Verriegelung - Drücker-Knauf-Wechselgarnitur <p>Rosetten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Material: Aluminium, Klasse ES 2, mit Zylinderziehschutz <p>Schloss / Zubehör</p> <ul style="list-style-type: none"> -mechanisch selbst verriegeldes Anti-panik PZ-Schloss, - techn. Zugangskontrolle, Anschluss an die EMA,Motorschloss, Magnetkontakt,Riegelkontakt - Falzdichtung: dreiseitig umlaufend - Bodendichtung: automatisch absenkbar -Obertürschließer mit Gleitschiene, Montage Gegenbandseite <p>Oberflächen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Holzprofile: deckend beschichtet, Farbe: Vollton - sichtbare Edelstahlteile: gebürstet <p>Einbauort: KG</p> <p>Montage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wandaufbau: einschalig im Anschlussbereich - Befestigungsuntergrund: Ziegelmauerwerk - Einbauebene: aussen <p>Zeichnungen, Plan-Nr.:Kellergeschoß Hauptgebäude/0.1</p>		
305.2.23	1,000	St		
		Stoßbleche Haustürelemente		
		<p>Stoßbleche für Haustürelemente aus feuerverzinktem Stahlblech.</p> <p>Blechstärke: 2mm</p> <p>Befestigung: geschraubt</p> <p>Abmaße: ca 1,0 x0,2 m</p> <p>Innen und außen für die neuen Haustürelemente EG und KG.</p>		
305.2.24	4,000	St		
		Stundensatz Tischler-Facharbeiter		
		<p>Stundenlohnarbeiten für Vorarbeiter, Facharbeiter und Gleichgestellte (z.B. Spezialbaufacharbeiter, Baufacharbeiter, Obermonteure, Monteure, Gesellen, Maschin Führer, Fahrer und ähnliche Fachkräfte).</p> <p>Leistung nach besonderer Anordnung der Bauüberwachung.</p> <p>Anmeldung und Nachweis gemäß VOB/B.</p>		
	5,000	h		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

305		Tischler Türen/Tore/Fenster		
305.1		Tischlerarbeiten Werkstatt		
305.2		Tischlerarbeiten PI		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.